Auszug

aus der Dürener Zeitung vom 20.7.77

Der Schießmeister der Sebastianus-Schützen in Nörvenich wurde beim Schützenfest jetzt neuer König (links Bildmitte). — Seine beiden Söhne, Franz-Josef und Georg qualifizierten sich als Jungprinz und als Schülerprinz (Bild rechts).

Vater und Söhne sind Majestäten

Schützenfest in Nörvenich — Jubilare ausgezeichnet

Nörvenich. — Beim Schützenfest der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft, das am vergangenen Wochenende stattfand, wurde der Schießmeister der Bruderschaft, Peter Hallstein, Schützenkönig. Mit dem 36. Schuß holte er den Königsvogel herunter. Aber nicht nur er, sondern auch seine Söhne Franz Josef und Georg, wurden Jungprinz bzw. Schülerprinz.

Das Schützenfest begann am Samstagabend mit einem Umzug durch den Ort und dem sich anschließenden Eröffnungsball im Festzelt. Sonntag morgen fand in der Pfarrkirche ein Festgottesdienst statt. Im Anschluß gab es eine Gefallenenehrung und den üblichen Frühschoppen. Für besondere Verdienste wurden die Schützen Matthias Jansen, Engelbert Lock und Heinrich Kuß mit dem Verdienstorden in Silber des Verbandes der historischen Bruderschaften dekoriert. Ausgezeichnet wurden auch die Schützen Hubert und Engelbert Lock für 50jährige Mitgliedschaft. 40 Jahre gehören Kornelius Lock und Kornelius Küpper der Bruderschaft an. Weiter wurden Ferdinand Fischer, Josef Pelzer, Matthias Kuß und Georg Wilde und Franz Josef Evenchor für 25jährige Mitgliedschaft in der Bruderschaft von Brudermeister Heinrich Kuß und Bezirksbrudermeister Konrad Joist ausgezeichnet. Am frühen Nachmittag wurden die Ehrengäste und befreundete Vereine empfangen, die sich am Festzug beteiligten. Auch die Bruderschaften aus Hochkirchen, Eggersheim, Poll, Rath, Dorweiler und Neu-Oberbolheim nahmen mit 2 Musikzügen und 2 Spielmannszügen an diesem Umzug teil. Es folgte der Freiball und der Vogelschuß. Am Abend verabschiedete sich der scheidende König Georg Wilde bei einem Festball.

Wie immer traf sich am Montagmorgen die gesamte Bevölkerung zum Frühschoppen, dem ein Gottesdienst für die gefallenen und verstorbenen Mitglieder, zelebriert von dem im Ruhestand lebenden Dechant Julius Völl vorausging. Ihn ehrte man besonders durch ein Ständchen auf dem Vorplatz der Kirche. Während des Frühschoppens wurde dann der Königsvogel ausgeschossen. Brudermeister Heinrich Kuß nahm anschließend die Krönung unter dem Beifall vieler Zuschauer vor und bezeichnete den neuen König als einen der eifrigsten Schützen der Bruderschaft. Ein großes Feuerwerk in den Neffelbach-Wiesen und der Königsball beschlossen die schönen Festtage.